

HOG

Homöopathen ohne Grenzen

HOG-Newsletter vom 8. November 2018

Vorwort

Liebe HOG-Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Homöopathie!

Strahlende Herbstfarben und raschelndes Laub trösten uns gerade darüber hinweg, dass die Gartensaison endgültig endet und die Tage immer kürzer werden. Gerade die Vergänglichkeit der Farben macht den ganzen Reiz des Herbstes aus: Grün kommt aus der Mode, dafür zeigen sich die Wälder in Gelb, Orange und Rot. In diesem Farbenspiel des Herbstes erlebt HOG wieder einmal Aufbruch: Wir freuen uns, dass unsere erste Reise nach Ruanda im Oktober 2018 erfolgreich verlaufen ist und sich gute Möglichkeiten für eine Projektarbeit auftun.

Auch für die Projektgruppen Ecuador und Sierra Leone ist der November 2018 ein Reisemonat für die Arbeit „vor Ort“. Die Projektgruppe Bolivien macht gute Erfahrungen mit Skypekonferenzen für einen engen Austausch und reist 2019 wieder nach La Paz. Dann packen auch Mitglieder der Projektgruppe Kenia zum vorerst letzten Mal die Koffer: Unser langjähriges Projekt in Lamu steht kurz vor einem finalen Einschnitt, „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird dort seit 2004 geleistet. In diesem Newsletter erwartet Sie neben einem Einblick in unser erfolgreiches Inlandsprojekt „Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland“ mit HiA auch ein spannendes Interview mit Campace-Gründer und Geschäftsführer Gregor Kindelmann: Campace erforscht seit 2018 die Möglichkeiten und das Potenzial komplementärer und alternativer Medizin.

Viel Vergnügen bei der Lektüre! Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine zauberhafte Vorweihnachtszeit und glückliche Festtage.

Herzliche Grüße
Susanne Erwig
Öffentlichkeitsarbeit HOG

HOG im Ausland

> Einblick Bolivien



Die Gruppe ausgebildeter Homöopathinnen und Homöopathen in La Paz steht in kontinuierlichem Kontakt mit den Mitgliedern der HOG-Projektgruppe. Anja Kraus gibt Einblicke in die Fälle, die über Skype diskutiert werden, und die Situation der Gesundheitsversorgung in Bolivien.

[Mehr >](#)

> Einblick Ecuador



Mitglieder der Projektgruppe sind Ende Oktober nach Ecuador gereist. Verletzungsmittel stehen dieses Mal im Mittelpunkt des themenbezogenen Unterrichts im Regenwald. Nicola Lehmkühler wirft einen Blick zurück – und nach vorn. [Mehr >](#)

> Einblick Kenia



„Hilfe zur Selbsthilfe“: Unser Kenia-Projekt in Lamu steht kurz vor dem Abschluss. Anfang 2019 steht eine vorerst letzte Reise an. Janina Huppertz gibt einen Einblick, wie sich die Arbeit vor Ort inzwischen entwickelt hat. [Mehr >](#)

> Einblick Ruanda



Mit Ruanda konkretisiert sich ein neues Auslandsprojekt von HOG. Silvia Anna Brinkmann ist im Oktober 2018 mit Matthias Strelow und Elisabeth von Wedel nach Afrika gereist. Wie kann dort zukünftig projektbezogen Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden? Ein Bericht.

[Mehr >](#)

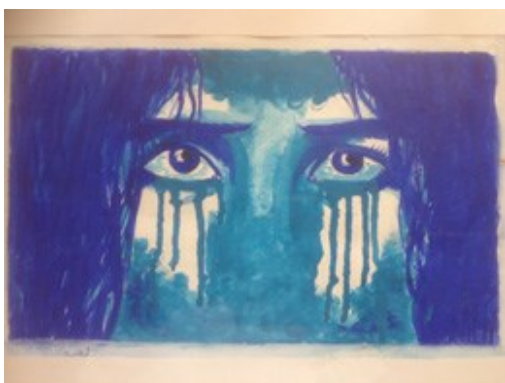
> Einblick Sierra Leone



Für Reisefieber gibt es keine direkte Behandlung – auch keine homöopathische! Ruth Rohde und Janina Huppertz stecken mitten in den Vorbereitungen für die nächste Reise der Projektgruppe Sierra Leone, die Mitte November 2018 startet. [Mehr >](#)

Homöopathie in Deutschland

> „Homöopathie für Flüchtlinge in Deutschland“ mit HiA



Für Jeannette Hölscher-Schenke war der persönliche Austausch beim HOG-Herbsttreffen im Oktober sehr wertvoll. Sie gibt einen Einblick in die Arbeit der rund 250 Beteiligten, die nach wie vor das Flüchtlingsprojekt bundesweit unterstützen. [Mehr >](#)

Dieses Bild wurde von einer traumatisierten Frau aus Afghanistan gemalt, die im Flüchtlingsprojekt behandelt wird

Homöopathie international

> 1. internationaler Online Homöopathie Kongress



Vom 10. bis 20. Januar 2019 findet der 1. internationale Online Homöopathie Kongress statt. Namhafte Homöopathinnen und Homöopathen aus der ganzen Welt referieren und teilen ihr Wissen. Ralf Almasto Burmeister, 1. Vorsitzender von HOG, stellt in diesem Rahmen unsere Arbeit vor. [Mehr >](#)

Homöopathie im Fokus

> Ein Interview mit Gregor Kindelmann



Komplementär- und Alternativmedizin leistet weltweit einen wichtigen Beitrag zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Campace erforscht seit 2018 die Möglichkeiten und das Potenzial komplementärer und alternativer Medizin. Ziel ist eine effektive, sichere und nachhaltige Open Source Medizin, die ganz besonders den Menschen in einkommens- und strukturschwachen Regionen zugute kommen kann. Campace-Gründer und Geschäftsführer Gregor Kindelmann ist HOG seit vielen Jahren verbunden: Er gehörte zum Gründerteam und war bis 2006 aktives HOG-Mitglied. [Mehr >](#)

HOG intern

> Bitte vormerken: Die HOG-Mitgliederversammlung 2019

Vom 8. bis 10. März 2019 treffen wir uns zu unserer Mitgliederversammlung im osthessischen Rommerz – und freuen uns über viele Anmeldungen. [Mehr >](#)

Kontakt / Impressum

Mit einer **Spende** unterstützen Sie unsere Arbeit. Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung:

Homöopathen ohne Grenzen | BIC: BFSWDE33HAN | IBAN: DE 7525 1205 1000 0943 6800

Redaktion Newsletter: Susanne Erwig, PR@homoeopathenohnegrenzen.de

Homöopathen ohne Grenzen e.V.
Caspar-Voght-Str. 53, 20535 Hamburg
Tel: 040 - 43 27 47 02

info@homoeopathenohnegrenzen.de
www.homoeopathenohnegrenzen.de

Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 5 TMG: Susanne Erwig

Bildnachweise: alle Fotos HOG; Gastbeitrag: Gregor Kindelmann

© 2018 | Homöopathen ohne Grenzen (HOG)